

Virtuelles Wasser – Ausstellung zu Wasserverschwendung in der Öffentlichen Bücherei – Anna Seghers

Von Ursula Nawrath

Virtuelles Wasser taucht nicht etwa in Computerspielen auf, sondern ist höchst real: Es bezeichnet den Wasserverbrauch, der bei der Herstellung von Produkten des täglichen Lebens anfällt.

Dies ist in Zeiten knapper werdender Ressourcen ein aktuelles Thema für Konsumentinnen und Konsumenten, denn bei vielen Dingen werden immense Mengen von Wasser verbraucht!

Wer weiß zum Beispiel schon, dass die Herstellung eines T-Shirts ca 2500 Liter Wasser verschlingt?



Mit der interaktiven Ausstellung, entwickelt vom Umweltzentrum Fulda, will die Öffentliche Bücherei – Anna Seghers die Besucherinnen und Besucher auf dieses Thema aufmerksam machen.

Den Startschuss für die Ausstellung bildete der Besuch von Schülerinnen und Schülern aus Mainz-Lerchenberg. Die Jugendlichen aus der 7. und 10. Klasse der Realschule plus mit ihrem Lehrer Jens Wolf Sager hatten sich im Unterricht gut vorbereitet.

Mit Bibliothekarin Ursula Nawrath erkundeten sie die Ausstellung, wobei ein Quizfragebogen die Jugendlichen veranlasste, ganz genau hinzusehen.

Wo sind wir Wasserverschwender? - Welche Konsumgewohnheiten verschlingen große Mengen an Wasser? Diese Frage beantwortet der „Einkaufsladen“ mit Produktattrappen, der von den Jugendlichen mit Feuereifer belagert wurde: Der „Einkaufs-Bon“ zeigt den individuellen Wasser-Fußabdruck und wie sich die Wasser-Bilanz verändert, wenn man zum Beispiel Bio-Rindfleisch anstelle von herkömmlich produziertem einkauft.

Die Ausstellung gibt Denkanstöße. Noch bis zum 15. Juni 2019 ist sie während der Öffnungszeiten der Bücherei zu besichtigen. Für alle, die noch mehr wissen möchten: Natürlich gibt es hier auch die Bücher zum Thema zur Ausleihe!



Lehrer Jens Sager und Bibliothekarin Ursula Nawrath testen mit Schülerinnen die Wasserbilanz einer Pizza

„Virtuelles Wasser“ einsparen

Ausstellung in der Anna-Seghers Bücherei informiert über versteckten Verbrauch

MAINZ (nwz) – Zum Thema „Virtuelles Wasser“, das für die Herstellung von Produkten des täglichen Bedarfs in riesigen Mengen benötigt wird, zeigt die Öffentliche Bücherei Anna Seghers derzeit eine interaktive Ausstellung. Besuchergruppen sind willkommen.

Wie können wir Wasser einsparen? Diese Frage durchzieht die neue Schau und regt an zum Nachdenken. Deutlich wird, dass der virtuelle, versteckte Wasserverbrauch um ein Vielfaches höher liegt als der des Wassers direkt aus der Leitung. Anschaulich zeigt dies die Ausstellung, die in Kooperation mit dem Umweltzentrum Fulda entstanden ist und drei Monate lang in der Bücherei Anna Seghers, an den Bonifaziusstr. 1, präsentiert wird.

Vorbegoner Verbrauch

Vor Ort vorbereitet wurde sie unter anderem von Ursula Nawrath, die bei Führungen für Aha-Effekte sorgt: Auch junge Leute aus der Realschule Lerchenberg hatten im Alltag noch kaum darüber nachgedacht, was sich hinter etlichen Produkten verbirgt. Beim Kaffeegenuss etwa fällt mehr Wasser an als eine Tasse oder Kanne voll. Sinnvoll ist auch, bewusster Fleisch zu essen, für das tausende Liter Wasser notwendig sind, Lebensmittel aus der Region bevorzugen, Obst und Gemüse passend zur Jahreszeit wählen – auch mit Blick auf Wasser ist dies wichtig. Massenweise angebaute Erdbeeren oder Tomaten, für die



Ursula Nawrath (r.) hat die Ausstellung vorbereitet und bietet Führungen an. Foto: N. Weisheit-Zenz

künstliche Bewässerung aus Seen, Flüssen und Grundwasser nötig ist, bewirken, dass dies in den Anbauregionen oft an Trinkwasser fehlt. Viel Wasser wird auch ver-

braucht bei der Papierherstellung, statistisch über 200 Kilogramm pro Person im Jahr. Rein rechnerisch kauft sich jeder Deutsche im Durchschnitt 15 Kilo-

gramm Kleidung im Jahr. Jeans oder T-Shirts werden oft aus Baumwolle hergestellt, für die viel Wasser benötigt wird. Eine Faustregel besagt: Je billiger ein Kleidungsstück ist, desto höher sind oft die Kosten für die Umwelt. Im „Virtuellen Wasser-Laden“ können Gäste ihr eigenes Einkaufsverhalten testen, via Barcodescanner und Bildschirm wird die Wasserbilanz des „Einkaufs“ berechnet. Interaktiv ist auch die Entdeckungstour mit Fragebögen zum Ausfüllen, zudem gibt es weitere praktische Tipps, wie die Bilanz verbessert und die Ressource Wasser nachhaltig genutzt werden kann.

FÜHRUNGEN UND INFORMATIONEN

Schulklassen und Gruppen von Kindern und Jugendlichen sind zu einem Besuch der Ausstellung eingeladen, um eine Anmeldung wird gebeten unter Telefon 06131-123970, montags bis freitags 8 bis 12 Uhr. Ergänzend werden Medien vorgestellt zum Thema Wasser, die ausgeliehen werden können: Sachbücher für Kinder und Erwachsene, zum Wasserkreislauf,

zu Verschmutzung und Wasserknappheit, zur Bedeutung der Meere oder Tipps zu nachhaltiger Lebensweise. Die Schau ist bis 15. Juni in der Öffentlichen Bücherei – Anna Seghers (Bonifaziusstr. 1) während der Öffnungszeiten im Eingangsbereich zugänglich: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 19 Uhr und Samstag 10 bis 13 Uhr.